RobArte

KURZANLEITUNG

STARTPROTOKOLL

LÖSE DIE FALLAKTE IN 5 SCHRITTEN

Lies, beobachte, schließe aus und prüfe: Kunstkenntnisse brauchst du nicht.

DEIN AUFTRAG

01 **WER**
Finde den Täter.

02 **WO**
Bestimme sein Feld.

03 **WOMIT**
Ermittle den Gegenstand.

04 **WELCHER WEG**
Finde den Ausgang.

1 **LIES DIE SEITEN 1, 2 UND 3**
Lerne Diebstahl und Verdächtige kennen; studiere den Plan. Nutze dann Hinweise, Fallregel und Aussagen. Seite 4 erläutert das Werk, enthält aber keine neuen Hinweise.

2 **VERVOLLSTÄNDIGE DAS RASTER**
Jede Person steht mit ihrem Gegenstand auf einem Feld. Zwei Personen dürfen weder dieselbe Reihe noch dieselbe Spalte belegen. Notiere deine Schlüsse mit den Initialen.

3 **WERTE ALLE ANGABEN AUS**
Die Hinweise sind immer wahr. Die Fallregel legt die besondere Bedingung fest. Jede Aussage zählt als Einheit: Die Person sagt entweder in allen Punkten die Wahrheit oder lügt in allen Punkten.

4 **PRÜFE DIEBSTAHL UND FLUCHT**
Der Täter muss waagerecht oder senkrecht neben dem Werk stehen, nie diagonal. Sein Weg zum Ausgang darf weder Personen noch Hindernisse oder kameraüberwachte Felder durchqueren.

5 **HALTE DEINE LÖSUNG FEST**
Notiere Täter, Feld, Gegenstand und Ausgang erst, wenn alles passt. Kommst du nicht weiter, lies den Zusatzhinweis zur Fallakte, bevor du die Lösung ansiehst.

MERKE Ausgänge sind Öffnungen im Raster.
Der Kamerapfeil zeigt die Blickrichtung der Überwachung.

DAS VERSCHWUNDENE WERK **SCHWIERIGKEIT** A

Das Mädchen mit dem Perlenohrring

Vier unversehrte Schrauben. Eine offene Rückwand. Keine Spuren.



Johannes Vermeer, Das Mädchen mit dem Perlenohrring, um 1665. Google Arts & Culture via Wikimedia Commons. Gemeinfrei (PDM 1.0). Beschnitt, Tonwerte, Schwarzweiß.

WERKAKTE

Das Mädchen mit dem Perlenohrring

Johannes Vermeer · um 1665
Öl auf Leinwand · 44,5 × 39 cm
Mauritshuis, Den Haag · Inv. 670

WUSSTEST DU SCHON?

Kein Porträt, sondern eine Tronie: die Studie einer erfundenen Figur.

DIEBSTAHLBERICHT

Bei einem technischen Test verdeckte ein Staubschutzvorhang die Wand drei Minuten lang. Als er hochgezogen wurde, hing der Rahmen noch, doch die Leinwand war verschwunden. Die Rückplatte lehnte am Boden; ihre vier Schrauben zeigten weder Kratzer noch Verformungen.

VERDÄCHTIGE



Noor van Leeuwen

Restauratorin

Bat darum, vor der Öffnung für Besucher eine Lasur zu prüfen.



Pablo Cortés

Medientechniker

Programmierte Staubschutzvorhang und Lichttests.



Eva Kramer

Versicherungsgutachterin

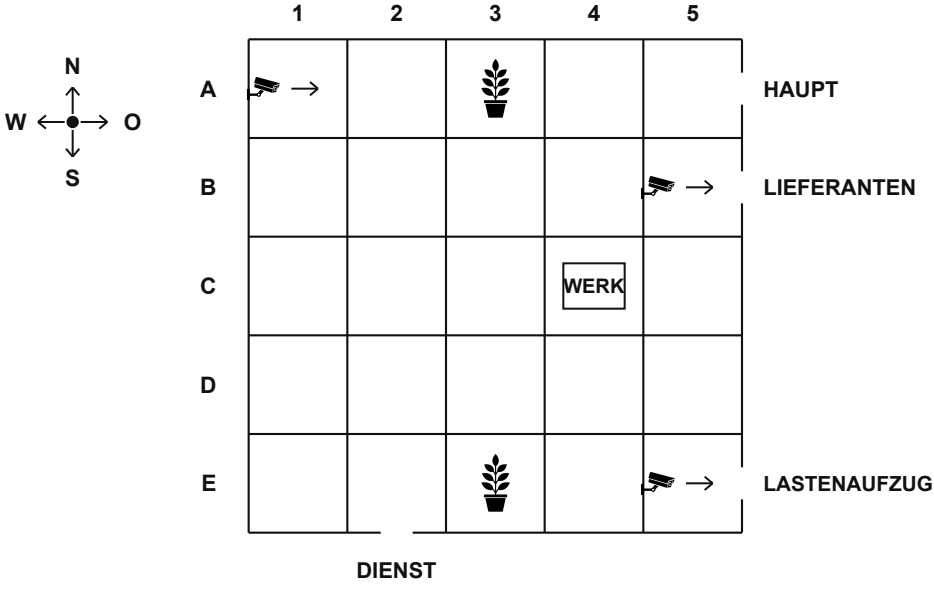
Stufte das Saalrisiko vorläufig niedriger ein.



Tomás Baeza

Ausstellungsgestalter

Tauschte eine Stellwand und prüfte die Ladezugänge.



GEGENSTÄNDE	AUSGÄNGE	ELEMENTE
KS - Kältespray	**HA -** Hauptausgang	• Werk
KD - Kabelschneider	**LI -** Lieferantenausgang	• Pflanze
PS - Präzisions-schraubendreher	**DA -** Dienstausgang	
FS - Flexible Sonde	**AU -** Lastenaufzug	

ERMITTLUNGSNOTIZBUCH

ZUSATZHINWEIS VERFÜGBAR

PERSON **FELD** **GEGENSTAND** **AUSGANG**

Hinweise und Aussagen

Vergleiche die gesicherten Fakten mit den Aussagen der Verdächtigen.

HINWEISE

01 Die Restauratorin war in Reihe A.

02 Pablo war drei Spalten rechts von Noor.

03 Das Kältespray war in Reihe A.

04 Der Kabelschneider war in Reihe B.

05 Die flexible Sonde war in Spalte 1.

06 Der Hauptausgang gehörte zum Kältespray.

07 Der Lieferantenausgang gehörte zum Kabelschneider.

08 Der Lastenaufzug gehörte zur flexiblen Sonde.

09 Nur ein Präzisionsschraubendreher konnte diese Schrauben spurlos entfernen.

FALLREGEL

Alle Aussagen sind wahr.

AUSSAGEN

NOOR VAN LEEUWEN

„Ich blieb in Spalte 2, nahe der linken Saalseite.“

PABLO CORTÉS

„Beim Test war ich in der Reihe direkt unter Noor.“

EVA KRAMER

„Ich stand in einer Linie mit dem Bild und unterhalb von Reihe C.“

TOMÁS BAEZA

„Ich war genau eine Reihe unter Eva, in derselben Spalte wie die flexible Sonde.“

WERKAKTE

Ein Blick, aus Licht geschaffen

Das Mädchen scheint sich mitten in einer Bewegung zu uns umgedreht zu haben. Der leicht offene Mund, glänzende Augen und das Licht auf dem Ohrring schaffen unmittelbare Präsenz. Doch hinter der scheinbaren Einfachheit liegt ein sorgfältig in Schichten aufgebautes Gemälde.

WAS DIE WISSENSCHAFT SICHTBAR MACHT

2018 untersuchte ein internationales Team das Werk mit Digitalmikroskopen, Scannern und Analyseverfahren, die seine Materialien ohne Schäden erforschen ließen. Die Untersuchung enthüllte heute kaum erkennbare Details und zeigte, wie stark sich das Gemälde seit seiner Entstehung in Vermeers Atelier verändert hat.

DREI DETAILS UNTER DER LUPE

1. Winzige Wimpern

Mit bloßem Auge scheinen die Augen keine Wimpern zu haben. Mikroskopische Analysen und Röntgenkarten wiesen kleine, in Brauntönen gemalte Härchen um beide Augen nach.

2. Der verschwundene Vorhang

Der Hintergrund war ursprünglich kein leerer schwarzer Raum. Wissenschaftliche Aufnahmen zeigten diagonale Linien und Farbunterschiede, die auf einen gefalteten grünen Vorhang hinweisen. Seine Pigmente zerfielen und wurden dabei fast völlig dunkel.

3. Ein Schmuckstück aus Farbe

Der Ohrring ist eine Illusion aus wenigen weißen Pinselstrichen, teils deckend, teils durchscheinend. Vermeer malte weder einen vollständigen Umriss noch den Haken, der ihn mit dem Ohr verbinden müsste.

EINE INTERNATIONALE PALETTE

Die Untersuchung wies natürliches Ultramarin, Indigo, Cochenille, Zinnober, Bleiweiß und weitere Pigmente nach. Ihre Rohstoffe stammten aus verschiedenen Weltregionen und gelangten über die weiten Handelsnetze des 17. Jahrhunderts in niederländische Ateliers.

VOM VERGESSENEN WERK ZUR IKONE

1881 war das Bild vernachlässigt und wurde vom Sammler Arnoldus Andries des Tombe für nur 2,30 Gulden gekauft. Nach seinem Tod enthüllte ein geheimes Testament, dass er dem Mauritshuis zwölf Gemälde vermacht hatte. Darunter war das Mädchen, das zu dessen berühmtestem Bild werden sollte.

Dokumentation: Mauritshuis · Projekt Girl in the Spotlight · Vandivere, Wadum und Leonhardt, Heritage Science 8, 20 (2020) · Bearbeiteter Text.